

Weitere Beiträge zur Flora von Presburg.

Von

J. Wiesbauer S. J.

(Vorgelegt in der Sitzung vom 4. December 1867.)

An die Beiträge von 1865¹⁾ schliesse ich hiemit einige andere an, ebenfalls aus Presburgs reichem Florengebiete, das mir aber hiemit noch keineswegs hinlänglich durchforscht zu sein scheint.

Der um Oesterreichs und Ungarns Flora so sehr verdiente Herr Ober-Landesgerichtsrath Dr. Neilreich hatte, seiner Kränklichkeit ungeachtet, die Gewogenheit, meine zweifelhaften Arten zu berichtigen, wofür ich ihm zu besonderem Dank verpflichtet bin.

Mit Uebergang neuer Standorte schon angegebener Arten führe ich fast nur neue Arten oder wichtigere Abarten an mit Beisetzung des Namens des Entdeckers, wenn nicht ich, sondern einer meiner hochw. Mitbrüder die Pflanze aufgefunden hat. Uebrigens habe ich auch im letzteren Falle die betreffende Art an Ort und Stelle selbst zu beobachten Gelegenheit gehabt.

Poa alpina L. *α. collina* N. wächst nicht bloß auf den Hainburgerbergen und auf den Sandhügeln zwischen Wolfsthal und dem Braunsberge, sondern auch im eigentlichen Presburger Comitatz auf Kalkfelsen bei Theben-Neudorf und zwischen Blasenstein und St. Nikolaus ebenfalls auf Kalk.

Juncus atratus Krok. Auf Wiesen neben dem Schurz bei St. Georgen (P. Eschfäller) und in der Karlsruher Au.

Das auf dem Plateau des Braunsberges und Hundsheimerberges wachsende *Ornithogalum* hielt ich für *comosum* L., bis ich bei Theben

¹⁾ S. Verhandl. d. k. k. zool.-bot. Ges. Jhrg. 1865, Seite 1001.

dieselbe Pflanze ziemlich zahlreich fand, und bei näherer Untersuchung die es von *Orn. umbellatum* L. α . *silvestre* N. trennenden Unterschiede vermisste. Auch Dr. Neilreich erkannte meine Exemplare von Braunsberg als *umbellatum* α . *silvestre*.

Muscari tenuiflorum Tausch. Bei Theben (Resch) und Neudorf auf Kalk. Sehr ausgeprägt mit den von Dr. Neilreich (in seinen Nachträgen zur Flora von Nieder-Oesterreich) angeführten Charakteren auf den mit dünner Erdschichte bedeckten Kalkfelsen bei Neudorf; an der Grenze der Kalkregion jedoch, und wo es mehr Grund hat, nähert es sich mehr oder weniger dem *M. comosum* Mill. und ist hie und da kaum davon zu unterscheiden.

Corispermum nitidum Kit. Im Sand der Donauufer sowohl auf der Pötscheninsel gegenüber den Mühlen (Dichtl), als auch und zwar noch viel zahlreicher auf der Insel Schütt, Karlbürg gegenüber (Schlick). An beiden Orten ist in den früheren Beiträgen irrthümlich *Suaeda maritima* Dum. angegeben.

Amarantus Blätum L. α . *silvestris* Moq. In Weinbergen (Dichtl). β . *prostratus* Fenzl. In ausgetrockneten Lachen des Schur bei St. Georgen, im Spätherbst 1865 (Forstner).

Amarantus viridis L. In Weinbergen bei Blumenthal und an den Abhängen des Gamsberges (Dichtl), in der alten Au (Herberg) und auf Schutt im Aupark.

Rumex Hydrolapathum Huds. Bei Weinern und im Schur bei St. Georgen (Dichtl), in der Karlbürger Au und in den Sümpfen bei Puszta-Födemes (P. Eschfäller).

Artemisia maritima L. α . *erecta* N. An einer sehr trockenen und steinigten Stelle zwischen Weinern und St. Georgen.

Crepis virens L. Kalvarienberg bei Presburg.

Phyteuma orbiculare L. Am Nordabhang des Braunsberges mit *Scorzonera purpurea*, *Verbascum phoeniceum*, *Salvia austriaca*, *Hesperis tristis* u. s. w.

Mentha viridis L. und *M. crispa* L. sind hie und da in und um Gärten fast verwildert sowohl bei Presburg (Dichtl) als auch in Tirnau.

Stachys lanata Jacq. fand ich zwischen Weinbergen im Schüllergrund unter solchen Verhältnissen, dass ich sie fast für wildwachsend halten möchte.

Omphalodes scorpioides Lehm. Auf dem Dirndlberg in der Nähe des Bilderbaumes (Resch); auf der Höhe des Hundsheimerberges (Galiček) im Gesträuch nächst der Triangulirungssäule. An beiden Orten sehr zahlreich und in Gesellschaft von *Gagea*, *Corydalis*, *Asarum*, *Glechoma hirsuta* u. s. w.

Orobanche caerulea Steph. Auf *Artemisia campestris* im Sande bei Neudorf.

***Bupleurum junceum* L.** Auf den Bergen zwischen Szomolán und Losoncz, aber viel seltener als *Gerardi*.

***Sempervivum hirtum* L.** Auf Kalkfelsen bei Blasenstein (P. Eschfäller) und auf der Visoka (Resch). Das bei Presburg (auf kalklosem Boden) vorkommende sogenannte *arenarium* K. ist nach Neilreich's Ansicht nur ein schwach behaartes *hirtum*. Auch auf der Visoka fand ich Exemplare, die mir auf den Blättflächen ganz kahl vorkamen; im getrockneten Zustande sind die Haare deutlicher sichtbar.

***Ranunculus nodiflorus* L.** An der Strasse gegen Weinern (Resch). War dieses Jahr ziemlich zahlreich, aber ich sah ihn nur an einer einzigen Stelle.

***Ranunculus cassubicus* L. (?)** An Waldrändern bei Wolfsthal und Edelsthal (P. Krapf). Die hier wachsende Pflanze hat oft doppelt so grosse Blumen und Blätter als der bei Karldorf u. s. w. wachsende *auricomus* L. (der den bei Kalksburg vorkommenden ganz gleich sieht); manchmal jedoch ist sie schwer von *auricomus* zu unterscheiden. — Vergl. Neilreich's Nachträge zur Flora von N.-Oe.

***Roripa amphibio-silvestris* N.** Bei Wartberg in zwei Exemplaren.

***Viola silvestris* Kit. *α. micrantha* Döll.** Um Presburg, Theben etc. ***β. macrantha* Döll.** Bei Wolfsthal, Karldorf, Kaltenbrunn, Ratschdorf und vom Gamsberg gegen Mariathal (Resch).

***Viola persicifolia* Roth. *β. pratensis* N.** Auf einer nassen Wiese am Abhang des Gamsberges. Ich habe nur ein Exemplar und weiss auch nicht, ob viele dort vorkamen.

***Sagina nodosa* Meyer.** Im Thale östlich und südlich von der Visoka (P. Eschfäller) ziemlich häufig an sandigen, vom Quellwasser bespülten Stellen.

***Alsine verna* Bartl. *α. collina* N.** Auf den Sandhügeln zwischen Wolfsthal und dem Braunsberg, und auf dem Hundsheimerberg.

***Alsine setacea* M. u. K.** Auf den Kalkbergen von Blasenstein (P. Eschfäller) bis St. Nikolaus (Resch) sehr zahlreich. Die bei Theben so zahlreiche *A. Jacquini* K. sah ich hier nicht.

***Alsine tenuifolia* Wahlbg. *β. viscosa* Schreb.** kommt nicht nur am linken Donauufer (bei Presburg, Karldorf, Theben, Kaltenbrunn, Neudorf, Blumenau, St. Georgen, im Mühlthal, am Tiefen-Weg etc.) äusserst zahlreich vor, sondern auch am rechten Ufer auf der Königswarte bei Berg (Ritschel) und auf den Hügeln von Wolfsthal nach Edelsthal und Hundsheim, ebenfalls an beiden Orten zu Tausenden. Dessenungeachtet ist dieses zarte Gewächs sehr leicht zu übersehen und lässt sich immerhin leichter von kleinen Botanikern entdecken. Ich fand sie zuerst zufällig an einer *Carex supina* hängend bei der neuen Welt, welche Pflanze mich dann an fast allen genannten Orten auf das Vor-

kommen der *Alsine viscosa* mit Erfolg schliessen liess. Auch *Vicia lathyroides*, *Veronica verna*, *Carex stenophylla* und *Schreberi* und andere sind an fast allen genannten Orten beständige Begleiter dieser auf sandigem Boden oder im Granitgrus vorkommenden Pflanze; auf Kalk konnte ich sie nirgends finden; auch fand ich stets nur die klebrige Form, nie aber die kahle *tenuifolia*, wie ich bei St. Paul im Lavantthale sie getroffen habe. P. Wulfen's Pflanze dürfte somit vielleicht doch aus Nieder-Oesterreich stammen. (Vergl. Neilreich Flora von Nied.-Oesterr. S. 788.)

***Silene pendula* L.** Verwildert zwischen Weingärten im Schüllergrund.

Euphorbia pilosa L. kommt neben der Var. *villosa* W. u. K. auf der Kapitelwiese oft nicht nur ganz kahl, sondern zugleich auch mit glatten Früchten vor.

***Geranium divaricatum* Ehrh.** Zwischen Weingärten im Matzengrund (P. Eschfäller) und im Schüllergrund, im Mühlthal und bei Neudorf. Viel zahlreicher, besonders an den erstgenannten Orten, als das auch bei Karldorf und St. Georgen höchst sparsam vorkommende *pyrenaicum*, aber doch weniger häufig als (das auch im oberen und unteren Weideritzthal, bei Wolfsthal, Neudorf und Weinern wachsende) *molle* und das höchst gemeine *pusillum*.

***Circaea alpina* L.** Im oberen Weideritzthale und in Schluchten zwischen Bösing und Kuchel.

Rosa canina L. γ . ***setosa* Meyer.** Am Eselsberg, im Schüllergrund u. s. w. unter den gemeinen Varietäten.

Fragaria elatior Ehrh. ist nicht bloss cultivirt in Gärten (vergl. Endlicher Flora Posoniensis n. 1552), sondern auch in Wäldern bei Karldorf, Ratschdorf u. s. w. (Galiček) wild.

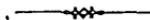
Spiraea ulmifolia Scop. und *opulifolia* L. In und um Gärten.

***Melilotus macrorrhiza* Pers.** Zahlreich an der Eisenbahn von Wartberg nach Diószeg. Bei Presburg fand ich nur *officinalis* und *alba* Desr.

***Trifolium minus* Sm.** Im Karldorfer-Thal (Resch).

Oxytropis pilosa DC. konnte ich dieses Jahr am Braunsberg trotz alles Suchens nicht wieder finden.

***Coronilla montana* Scop.** vermuthe ich auf der Visoka, auf Grund einiger aber sehr auffallender Blätter, die kaum einer anderen *Coronilla* angehört haben.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Früher: Verh. des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"](#)

Jahr/Year: 1867

Band/Volume: [17](#)

Autor(en)/Author(s): Wiesbaur P. Johann Baptist S. J.

Artikel/Article: [Weitere Beiträge zur Flora von Presburg. 967-970](#)